

Kompetent
in eigener Sache

**zukunft
läuft»**



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

21.7.2015

Berufs- und Studienorientierung an den Schulen in Rheinland-Pfalz

Grundlagen, Konzeption, bisherige Maßnahmen

Rheinland-Pfalz hat mit der „Richtlinie zur Schullaufbahnberatung, Berufswahlvorbereitung und Studienorientierung“ seit 2011 als eines von wenigen Bundesländern **Mindeststandards** für die Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung an den weiterführenden Schulen rechtlich verankert.

Alle weiterführenden, öffentlichen Schulen werden damit angehalten, ein **Konzept zur Berufs- und Studienorientierung** zu erstellen. An jeder der Schulen ist eine verantwortliche Lehrkraft benannt, die die Aktivitäten auf diesem Feld verantwortlich betreut (**Berufswahlkoordinator/in**).

Die Schulen sollen bei der Umsetzung ihrer Konzepte nach Möglichkeit die örtliche Wirtschaft, die Hochschulen und die 35 regionalen Arbeitskreise *SchuleWirtschaft* mit einbeziehen, die Gesprächsforen für Schulen und Betriebe in der Region anbieten und Berufsorientierungsmaßnahmen organisieren.

Mit dem **Berufswahlportfolio** für Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulen im Land ist ein Instrument vorhanden, mit dem die bei der Berufsorientierung in und außerhalb der Schule (bspw. in Praktika oder bei ehrenamtlichen Aktivitäten) erworbenen Kompetenzen dokumentiert werden.

Betriebspraktika sollen Schülerinnen und Schülern Einblicke in die berufliche Wirklichkeit gewähren und sollen als Tagespraktika oder als Blockpraktika von bis zu maximal 15 Tagen in der Sekundarstufe I oder in der Oberstufe angeboten werden.

Eine ganz besondere Maßnahme zur Verbesserung der Berufsorientierung ist der **wöchentliche Praxistag**, der mittlerweile an 268 Schulen mit dem Bildungsgang Berufsreife (vor allem an Realschulen plus und Integrierten Gesamtschulen aber auch an 75 Förderschulen) mit Unterstützung der Bundesagentur für Arbeit stattfindet und im Unterricht vor- und nachbereitet wird.

Zusätzliche Unterstützung bei der Vorbereitung der Berufswahl und dem Einstieg in die berufliche Ausbildung bieten die aktuell 135 **Berufseinstiegsbegleiter**, die an mehr als 250 Schulen jeweils bis zu maximal 20 Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 8 bis in das erste Lehrjahr individuell begleiten.

Kompetent
in eigener Sache

**zukunft
läuft»**



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Darüber hinaus stehen 47 ausgewählten Schulen insgesamt 31 **Jobfüxe** zur Verfügung, die ebenfalls Hilfestellungen in der Berufsorientierung leisten.

Im **Netzwerk Berufsorientierung** sind 60 Schulen beteiligt, die an überbetrieblichen Werkstätten der vier Handwerkskammern im Land von drei freien Trägern Berufsorientierungsangebote erhalten.

Die **Berufsberatung** der Bundesagentur für Arbeit hat ein umfangreiches Beratungs- und Informationsangebot, das allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung steht. Auch die **Handwerkskammern** sowie die **Industrie- und Handelskammern** machen ein breites Informationsangebot. **Universitäten und Fachhochschulen** bieten viele Möglichkeiten, Studienangebote vor Ort kennenzulernen, zum Beispiel bei Tagen der offenen Tür, aber auch über spezielle Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler, Schülerlabore, Schnupperstudium und vieles mehr.